

Schutzkonzept unter Covid-19 für das Museum Bourbaki Panorama

Die Covid-19-Verordnung besondere Lage und die Änderungen ab 26. Juni 2021 sind in Kraft.

1. Ziel des Schutzkonzepts

Dieses Dokument regelt die Bedingungen, unter welchen das Museum geöffnet, betrieben und besucht werden kann.

Die Umsetzung und Einhaltung dieses Konzepts sollen einerseits die Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus minimieren und dadurch Besuchende und Museumspersonal vor einer Infizierung schützen. Andererseits soll damit den Besuchenden ein weitgehend uneingeschränkter Museumsbesuch ermöglicht werden.

2. Maskentragpflicht

Es gilt eine Maskenpflicht in öffentlich zugänglichen Innenräumen sowie in den Aussenbereichen von Einrichtungen: Diese Regel gilt für alle Schweizer Museen in allen öffentlich zugänglichen Bereichen (Ausstellungsräume sowie für Besichtigungsorte im Freien, Empfang, sanitäre Anlagen, Shop usw.). Die Regel gilt für BesucherInnen ab 12 Jahren.

Das Museumspersonal ist verpflichtet, die Maskenpflicht durchzusetzen. Personen, die keine Gesichtsmaske tragen, sind auf die Maskenpflicht aufmerksam zu machen. Bei unberechtigter Weigerung, der Maskenpflicht nachzukommen, ist ihnen der Zutritt zu verweigern beziehungsweise sind sie aus der Einrichtung zu verweisen.

3. Handhygiene

Alle Personen im Museum reinigen sich regelmässig die Hände. Das Anfassen von Objekten und Oberflächen ist möglichst zu vermeiden.

Toiletten / Desinfektion

In den Toiletten für Besuchende (im UG) und für Mitarbeitende ist gewährleistet, dass man sich jederzeit gründlich mit Seife die Hände waschen kann.

Beim Eingang/Ausgang des Gebäudes sowie an der Museums-Réception steht Desinfektionsmittel zur Verfügung. Besuchende können sich die Hände beim Betreten und Verlassen des Gebäudes desinfizieren.

Bezahlung

Wir bitten die Besuchenden um Bezahlung per Kredit-/Bankkarte, wenn möglich kontaktlos.

4. Abstand halten

Mitarbeitende und andere Personen halten Abstand zueinander.

Empfang Museum

Der Wartebereich vor dem Empfang und der unmittelbare Zugang zum Museum (Drehkreuz) ist mit Bodenmarkierungen im Abstand von 2 Metern gekennzeichnet.

Soziale Distanz

Der Abstand, der zwischen den Personen mindestens einzuhalten ist, beträgt 1,5 Meter (erforderlicher Abstand). Im Sitzplatzbereich sind die Plätze so anzuordnen dass zwischen den Sitzplätzen ein gleichwertiger Abstand eingehalten wird. Von den Vorgaben zum Abstand ausgenommen sind Gruppen von Personen, bei denen die Einhaltung des Abstands unzumutbar ist, namentlich bei Schulkindern, Familien oder Personen, die im selben Haushalt leben.

Büros, Arbeitsräume, Archiv

Für alle Mitarbeitende mit Kundenkontakt und bei internen Besprechungen/Schichtwechsel (Abstand kleiner als 1.5 Meter) gilt Maskenpflicht. Im Museumsbetrieb ist normalerweise nur eine Person pro Raum anwesend (Empfang Museum, Museumsleitung, Restaurator/in, Hauswart). Auf Händeschütteln und Begrüssungskuss wird verzichtet.

5. Reinigung

Bedarfsgerechte regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden. Sicheres Entsorgen von Abfällen.

Oberflächen Empfang / Büro

Theke, Bezahlterminal, Türklinken etc. am Empfang und im Büro werden vom Museumspersonal regelmässig gereinigt und desinfiziert. Dasselbe gilt für gemeinsam genutzte Infrastruktur wie Arbeitsflächen, Telefon, Computer, Tastatur, Touchscreen Kasse, Touchscreen Hörspiel, etc.

Oberflächen Museum

Handläufe der Treppen und Geländer, Sitzbänke im Museum sowie die Scheiben vor den Exponaten werden regelmässig durch das Museumspersonal gereinigt.

Tablet App

Es ist möglich, das Museum mit der Tablet-App «My Bourbaki Panorama» zu besuchen. Die Kopfhörer und Tablets werden nach jeder Benutzerin / jedem Benutzer gründlich desinfiziert. Besuchenden wird empfohlen eigene Kopfhörer zu nutzen.

Abfall

Abfalleimer, insbesondere bei Handwaschgelegenheiten werden regelmässig geleert. Möglicherweise infektiöser Abfall (Gesichtsmasken, benutze Taschentücher, Kleenex) entsorgen Mitarbeitende unmittelbar nach Gebrauch in einem separaten Beutel. Besuchende werden gebeten, persönlicher Abfall – insbesondere Taschentücher und Hygienemasken – ausserhalb des Gebäudes in einem öffentlichen Mülleimer auf dem Löwenplatz zu entsorgen.

Toiletten-Reinigung

Die Toiletten für Besuchende (UG) sowie die gemeinsam genutzten Flächen aller Mieter und Miteigentümer im Gebäude werden regelmässig durch die Firma Vebevo AG gereinigt.

6. Besonders gefährdete Personen

Mitarbeitende, die einer Risikogruppe angehören (+ 65 Jahre oder gefährdet im Sinne der Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus¹), setzen wir keiner Gefahr aus. Wir informieren die besonders gefährdeten Mitarbeitenden über ihre Rechte.

7. COVID-19-Erkrankte am Arbeitsplatz

Erkrankte Mitarbeitende sollen nicht zur Arbeit erscheinen, resp. schicken wir aus Schutz vor Infektionen umgehend nach Hause und fordern sie auf, sich gemäss den Vorschriften des BAG selbst zu isolieren und einen Arzt zu kontaktieren.

Das gilt auch für Mitarbeitende mit nur leichten Symptomen.

8. Besondere Arbeitssituation

Berücksichtigung spezifischer Aspekte der Arbeit und Arbeitssituationen, um den Schutz zu gewährleisten.

¹ Als besonders gefährdete Personen gelten Personen ab 65 Jahren und Personen, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen: Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronische Atemwegserkrankungen, Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen, Krebs.

Den Mitarbeitenden stellen wir Schutzmasken und OP-Handschuhe zur Verfügung. Über die Nutzung der Schutzausrüstung schulen wir das Personal regelmässig.

9. Informationen

Information der betroffenen Personen über die getroffenen Massnahmen.

Personal

Wir informieren und schulen die Mitarbeitenden über alle Massnahmen, die das Museum eingeleitet hat, damit sie diese anwendet und dafür sorgt, dass sie vom Publikum ebenfalls befolgt werden.

Wir erinnern an die Verhaltensregeln des BAG: Hände mit Seife waschen oder mit Desinfektionsmittel reinigen (vor allem nach der Ankunft an der Arbeitsstelle, zwischen Kontakten mit dem Publikum und nach den Pausen), in ein Taschentuch oder die Armbeuge husten oder niesen, benutzte Taschentücher in einen separaten Beutel entsorgen.

Besuchende

Wir informieren Besucherinnen und Besucher vorgängig auf unserer Website und vor Ort über die getroffenen Massnahmen und die erwarteten Verhaltensweisen.

Wir informieren Besuchende, dass sich kranke Personen ins Selbstisolation begeben sollen (Anweisungen BAG) und keine öffentlichen Orte besuchen sollen.

Wir informieren das Publikum, dass das Museumspersonal befugt ist, bei risikohaftem Verhalten einzugreifen.

Das offizielle Kommunikationsmaterial des BAG ist im Museum sichtbar.

10. Management

Die Museumsleiterin bestätigt mit diesem Schutzkonzept, dass sie die regelmässige Instruktion der Mitarbeitenden über Hygienemassnahmen, den Umgang mit Schutzmaterial und den sicheren Umgang mit Besuchenden sicherstellt. Ebenso stellt sie sicher, dass Desinfektionsmittel (für Hände) und Reinigungsmittel (für Gegenstände und/oder Oberflächen) für Mitarbeitende und Gäste des Museums regelmässig kontrolliert und nachgefüllt werden.

Für die öffentlichen Bereiche des Gebäudes (Eingangsbereich Gebäude, öffentliche Toiletten im UG des Gebäudes) liegt die Verantwortung für Verfügbarkeit von Desinfektionsmittel, Seifen, Einweghandtücher etc. bei der dafür beauftragten Firma VebeGO AG.

11. Vermittlungsprogramm und Veranstaltungen

Das Museum darf für Museumsbesuche und Veranstaltungen höchstens zu zwei Dritteln seiner Kapazität besetzt werden.

Die maximal geltenden Anzahl Personen für stehende oder sitzende Veranstaltungen werden damit nicht erreicht.

Bei Führungen gelten wieder die im Museum Bourbaki Panorama geltenden Kapazitäten.

12. Abschluss

Dieses Schutzkonzept ist zu jeder Zeit von allen Personen, die sich im Museum aufhalten einzuhalten. Die Museumsmitarbeitenden sind gemeinsam mit der Museumsleiterin für die Durchsetzung dieses Konzepts verantwortlich. Sämtliche Mitarbeiter des Museums haben bestätigt, den Inhalt dieses Konzepts zu kennen und zu verstehen.

Luzern, 25. Juni 2021



Irène Cramm
Museumsleiterin